

PRESSEMITTEILUNG

Bildungskrise in der D. R. Kongo: 375.000 Kinder in Nord-Kivu durch Konflikt ohne Schulunterricht

- 775 Schulen in Nord-Kivu sind derzeit geschlossen
- Kinder sind von Gewalt und der Rekrutierung durch bewaffnete Gruppen bedroht
- Mindestens 3,5 Millionen Kinder wurden durch den Konflikt vertrieben

Berlin/Kinshasa, 11. März 2025 – Im Osten der Demokratischen Republik Kongo haben rund 375.000 Kinder in Nord-Kivu keinen Zugang zu Bildung und sind Gewalt sowie der Rekrutierung durch bewaffnete Gruppen ausgesetzt. Seit der Eskalation des Konfliktes in diesem Jahr sind etwa 17 Prozent der Schulen geschlossen, so Save the Children.

Ein neuer Bericht des [DRC Education Cluster](#) – einer Koordinierungsgruppe von Organisationen, zu der auch Save the Children gehört – zeigt, dass in Nord-Kivu derzeit 775 Schulen geschlossen sind. Viele dieser Schulen wurden in Notunterkünfte für Vertriebene umgewandelt.

„Den Kindern wird ihr Grundrecht auf Bildung verweigert. Durch die Schließung der Schulen sind sie auch vermehrt von Ausbeutung bedroht. Die Folgen für ihre Zukunft und damit auch die Zukunft des gesamten Landes sind verheerend“, erklärt Greg Ramm, Länderdirektor von Save the Children in der Demokratischen Republik Kongo. „Alle Konfliktparteien sollten die Rechte der Kinder achten. Dazu gehört auch, ihnen eine Schulbildung zu ermöglichen. Gleichzeitig sollte die internationale Gemeinschaft dringend Unterstützung bereitstellen, auch für die Bildung.“

Wenn Kinder nicht zur Schule gehen können, sind sie einem erhöhten Risiko von Gewalt, inklusive sexualisierter Gewalt, ausgesetzt. Zudem sind sie stärker durch explosive Kampfmittelrückstände, die Rekrutierung durch bewaffnete Gruppen sowie Kinderarbeit gefährdet. Allein in der zweiten Februarhälfte wurden laut den Vereinten Nationen 895 Fälle von Vergewaltigungen in der Region gemeldet, auch an Kindern – das entspricht durchschnittlich mehr als [60 Fällen pro Tag](#).

Der Konflikt in der Demokratischen Republik Kongo hat bisher fast 7 Millionen Menschen zur Flucht gezwungen, darunter mindestens 3,5 Millionen Kinder. Mehr als 26 Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Allein in den östlichen Provinzen Nord- und Süd-Kivu leben mehr als 4,6 Millionen Vertriebene, und die jüngste Gewalt hat zur Vertreibung von Tausenden weiterer Menschen geführt.

Die fünfzehnjährige Julienne* ist eine der Vertriebenen, die von Save the Children unterstützt wurde, aber nun nicht mehr zur Schule gehen kann. „Ich lerne sehr gerne und träume davon, humanitäre Helferin zu werden. Leider mussten wir aufgrund von Zusammenstößen in unserem Vertriebenencamp erneut fliehen und alles zurücklassen, auch meine Schulsachen, die ich von Save the Children bekommen hatte. Jetzt habe ich keine Hoffnung mehr, wieder zur Schule gehen zu können. Ich weiß nicht, was ich ohne eine Ausbildung machen soll.“

Save the Children ist seit 1994 im Osten der Demokratischen Republik Kongo tätig. Die Kinderrechtsorganisation arbeitet mit 13 lokalen sowie internationalen Partnern und den Behörden zusammen, um Kindern und ihren Familien umfassende Unterstützung zu bieten. Diese Hilfe umfasst Gesundheitsversorgung, Ernährung, Zugang zu sauberem Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene sowie Kinderschutz und Bildungsangebote.

* Name zum Schutz geändert

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120

Mail: susanne.sawadogo@savethechildren.de

Silke Zorn

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 232

Mail: silke.zorn@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online: 

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.

www.savethechildren.de